

PRESSEMITTEILUNG

An den Prozessschrauben gedreht

Stahlbehälterbauer Henze-Harvestore wickelt seine kundenindividuellen Projekte künftig mit ams.erp ab / Höhere Effizienz und Umsatzsteigerung als ausgegebenes Ziel

Kaarst / Unna, 12.11.2025. Die Henze-Harvestore GmbH aus Unna ist spezialisiert auf die Planung, Konstruktion und Montage von geschraubten Behältern aus beschichtetem und unbeschichtetem Stahl, emailliertem Stahl und Edelstahl. Aufgrund ihrer Verwendung in verschiedensten Anwendungsfeldern weisen nahezu alle Produkte des Mittelständlers kundenindividuelle Eigenheiten auf. Zum Einsatz kommen die bis zu 15.000 m³ fassenden Behälter im kommunalen Abwasserbereich u.a. für die Aufnahme von Abwasser, Schlamm und Sickerwasser, in der Landwirtschaft für die gasdichte Einlagerung von Getreide, Feuchtmais oder Gärfutter sowie im industriellen Bereich für die Speicherung von gasförmigen, flüssigen und festen Stoffen. Zudem bauen die Westfalen bereits seit 1980 Behälter für die verschiedensten Biogasanlagen. Die bessere Beherrschung dieser großen Produktvielfalt, die bislang in allen Unternehmensbereichen enorme Kapazitäten bindet, war der Grund für die Auswahl der durchgängigen Multiprojektmanagement-Software ams.erp. Sie soll laut Geschäftsführer Benjamin Budde für höhere Effizienz sorgen, um bei gleicher Personalstärke den Umsatz steigern zu können.

„Da wir in Zukunft mit einheitlichen Workflows arbeiten wollen, haben wir uns für ein ERP-System entschieden, das sowohl die einzelnen Behälter verwalten kann, als auch in der Lage ist, größere Projekte gleicher Teile abzubilden“, sagt der Firmen-Chef. Er ist sich sicher, mit ams.erp das System gefunden zu haben, das mit den unterschiedlichen Auftragsstypen am besten umgehen kann.

Angesprochen auf die funktionalen Kernanforderungen, die die Software im Standard mitbringen musste, nennt Benjamin Budde zum einen die Spezialisierung auf die Unikatfertigung und die einhergehende Flexibilität im Umgang mit dynamischen Produktstrukturen, zum anderen führt er den Fokus auf den Stahlbau an. Weiterhin ausschlaggebend war die Erweiterungsfähigkeit des Systems mittels Add-ons und die Integration von Partner- und Drittlösungen.

Der Auswahlprozess wurde laut Aussage des Geschäftsführers in kurzer Zeit durchlaufen. Nachdem zunächst ein ausführliches Lastenheft erstellt worden war, überzeugten sich die

Vertreter von Henze-Harvestore in gezielten Beratungsterminen mit Mitgliedern des ams-Teams und auf ams-Veranstaltungen von der Tauglichkeit des ERP-Systems für ihr spezifisches Geschäftsfeld. Die gewonnenen Eindrücke konnten in der Folge zudem im Rahmen von Referenzbesuchen bei Kunden von ams.erp auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden.

Die Liste der positiven Effekte, die sich Benjamin Budde und sein Team von der künftigen Software erhoffen, ist lang. Die Projektabwicklung soll aufgrund der Verkürzung der Kommunikationswege nicht nur schneller, sondern wegen der in Echtzeit zur Verfügung stehenden Daten auch fehlerfreier vonstattengehen. Zudem möchte sich der Geschäftsführer jederzeit einen Überblick über den aktuellen Stand der Projektabwicklung und zum Gesamtunternehmen verschaffen können. In diesem Zusammenhang wird beispielsweise die stets mitlaufende Kalkulation von großem Nutzen sein. Sie gewährt Aufschluss darüber, inwieweit die tatsächliche Kostenentwicklung und die ursprüngliche Angebotskalkulation noch übereinstimmen. Neben Budget, Soll- und Ist-Daten können auch prognostizierte Abweichungen berücksichtigt werden, sodass eine schnelle Reaktion auf Fehlentwicklungen möglich wird.

Bildmaterial finden Sie unter folgendem [Download >>](#)

Die Welt des Projektmanagement-ERP

Die Beratungs- und Softwarehäuser der ams.Group sind auf die Lösung der besonderen Projektmanagement-Anforderungen von Einzel-, Auftrags- und Variantenfertigern spezialisiert. Seit mehr als 35 Jahren realisieren sie auf Basis der durchgängigen Business-Software ams.erp schlanke und dynamische Geschäftsprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Technologievorreitern aus der Losgröße 1+. Die Gruppe verfügt über das Know-how aus europaweit mehr als 1.500 erfolgreichen ERP-Implementierungen, in denen es gelang, die Planungssicherheit, Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit von Mittelständlern mit komplexem Projektgeschäft zu erhöhen. Dazu zählen u.a. Sondermaschinen- und Anlagenbauer, Stahl-, Holz- und Innenausbauer sowie Sonderfahrzeug- und Schiffbauer.

Als zentrale Datendrehscheibe steht ams.erp im Mittelpunkt der digitalen Transformation dieser Unternehmen. Die Software sorgt dank ihrer flexiblen Architektur und ihren hohen Integrationsfähigkeit für die übergreifende Vernetzung sämtlicher Geschäftsabläufe – vertikal in die Fertigung hinein sowie horizontal über Standorte und Firmengrenzen hinweg. Dies umfasst selbstverständlich die Einbeziehung von Zukunftstechnologien rund um die Künstliche Intelligenz, die der Treiber für die weitere Technisierung und Prozessautomatisierung in der Losgröße 1+ sind.

Weiterführende Informationen: www.ams-erp.com

Pressekontakt
ams.Solution AG
Guido Piech
Rathausstraße 1
D-41564 Kaarst
+49 21 31 40 66 9-29
presse@ams-erp.com
www.ams-erp.com